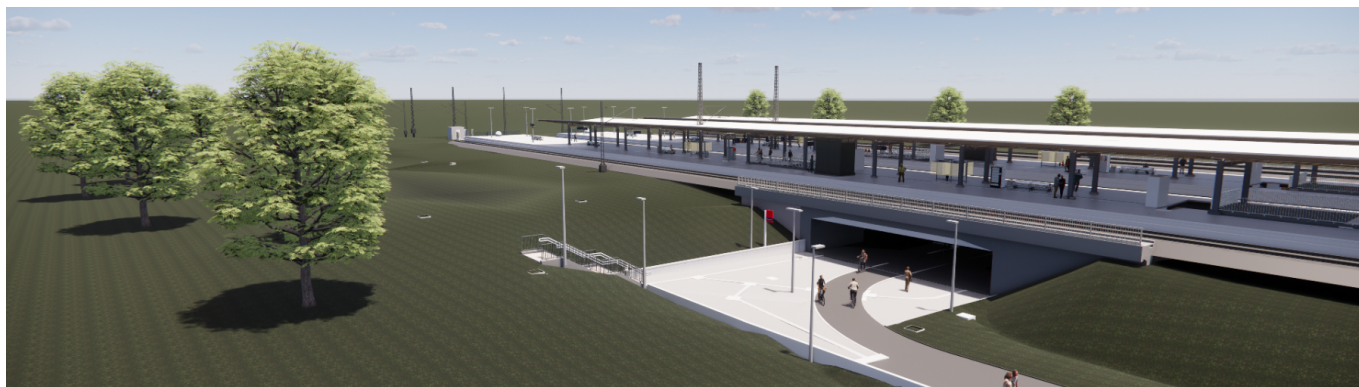


# Fangschleuse Bahnhof



Visualisierung: Zugang zum Ortsteil Fangschleuse (Februar 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]

Der Bahnhof Fangschleuse östlich von Berlin wird zu einem Personen- und Güterbahnhof umgebaut. Hierzu errichten wir die Station weiter westlich neu und statten sie mit längeren Bahnsteigen aus. Damit schaffen wir die Voraussetzung für den Einsatz von längeren Zügen und erhöhen die Kapazitäten im Regionalverkehr. Zudem bauen wir neue Gleisanlagen für den Güterverkehr, um den Industriestandort Freienbrink besser anzubinden.

## Projekt

Der Brandenburger **Bahnhof Fangschleuse** liegt östlich von Berlin an der Ausbaustrecke Berlin – Frankfurt (Oder) – Bundesgrenze (D/PL) und gehört zur wichtigen europäischen Verkehrsachse Paris – Berlin – Warszawa. Durch den Ausbau der Station und des Güterbahnhofs erhöhen wir die Leistungsfähigkeit im Personen- und Güterverkehr und verlagern einen Teil des Straßenverkehrs auf die Schiene.

## Station Fangschleuse

Die Station verfügt gegenwärtig nur über zwei Gleise und ist bereits jetzt während der Hauptverkehrszeiten überlastet. Da die Zahl der Reisenden weiter steigen wird, braucht es einen größeren Bahnhof mit mehr Gleisen und längeren Bahnsteigen. So können auch längere Züge dort halten.

Eine Erweiterung des bestehenden Bahnhofs Fangschleuse ist nicht möglich, da der Platz begrenzt ist. Deshalb bauen wir circa zwei Kilometer westlich einen neuen Bahnhof. Dort gibt es ausreichend Platz für längere Bahnsteige, an denen Züge mit einer Länge bis zu 220 Metern halten können – wie die neuen achteiligen Züge der Regional-Express-Linie RE 1. So erhöhen wir schrittweise die Kapazitäten im **Regionalverkehr** und passen uns an die stetig steigende Zahl an Reisenden zum Industriestandort Freienbrink an.

Die bestehenden Bahnsteige am Bahnübergang der Landesstraße L 23 bauen wir zurück.

## Güterbahnhof Fangschleuse

Der Bahnhof Fangschleuse ist gegenwärtig ein klassischer Überholbahnhof. Er ermöglicht schnelleren Zügen das Überholen von langsameren Güterzügen. Durch die Entwicklungen am Industriestandort Freienbrink erhöht sich zukünftig der **Güterverkehr**. Damit die zusätzlichen Züge in beide Richtungen auf der Strecke Berlin – Frankfurt (Oder) fahren können, ist ein Umbau des Bahnhofs zu einem Güterbahnhof erforderlich. Hierzu bauen wir fünf Bahnhofsgleise und zwei Überholgleise mit je 740 Metern Länge sowie zwei Lokauszieh- und zwei Lokwartegleise.

Diese Gleisanlagen ermöglichen, dass Züge die Richtung wechseln und gleichzeitig in den Industriestandort ein- und ausfahren können, ohne den Zugverkehr auf der Strecke zu beeinträchtigen. Hierfür wird auch ein neues Elektronisches Stellwerk errichtet. Durch die neue Anbindung an den Industriestandort Freienbrink können bis zu 2.400 Lkw-Fahrten täglich von der Straße auf die Schiene verlagert werden.

## **Bahnübergang an der Landesstraße L 23**

Im Rahmen der Bauarbeiten wird der Bahnübergang an der Landesstraße L 23 vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg durch eine Straßenüberführung ersetzt.

## **Zeitplan**

Wir haben den Planfeststellungsantrag Anfang 2023 beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht. Die Baugenehmigung haben wir Ende 2024 erhalten.

Es fanden zunächst bauvorbereitende Arbeiten statt. Im Frühjahr 2025 begannen wir mit den Hauptbauarbeiten. Es ist vorgesehen, den neuen Güter- und Personenbahnhof Ende 2026 vollständig in Betrieb zu nehmen.

Die Bahnsteige am Bahnübergang (BÜ) der Landesstraße L 23 bauen wir im Sommer 2026 zurück. Zudem wird der BÜ vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg durch eine Straßenüberführung ersetzt.

## **Anwohnerinfo**

### **Informationsveranstaltungen**

Bei einem großen Bauprojekt gibt es immer zahlreiche Fragen. Um Anwohner:innen und Interessierte umfassend zu informieren, führen wir Informationsveranstaltungen durch.

Die letzte Informationsveranstaltung fand am 10. Februar 2026 im Bürgerhaus Hangelsberg (Berliner Damm 10, 15537 Grünheide (Mark)) statt.

Im Rahmen der Veranstaltung informierten verschiedene Ausstellende und Ansprechpersonen über die Bauprojekte im Gemeindegebiet. Auch wir boten vor Ort einen Marktstand an, an dem das Projektteam für Ihre Fragen zur Verfügung stand.

Die vorgestellte Präsentation „[Informationsveranstaltung am 10. Februar 2026](#)“ erhalten Sie in unserem Download-Bereich.

Am 27. November 2024 – vor Baubeginn – fand in Grünheide (Mark) eine Informationsveranstaltung statt, bei der wir transparent den Projektstand vorgestellt und Ihre Fragen zu den anstehenden Bauarbeiten beantwortet haben.

Die vorgestellte Präsentation „[Informationsveranstaltung am 27. November 2024](#)“ erhalten Sie in unserem Download-Bereich.

Am 22. November 2022 stellte das Projektteam die Baupläne vor und erklärte mögliche Einschränkungen während der Bauarbeiten. Von den Teilnehmer:innen der Veranstaltung erhielten wir wertvolle Anregungen und Hinweise, die wir beim Planfeststellungsantrag berücksichtigt haben.

## Downloads



Präsentation Informationsveranstaltung am 10. Februar 2026 (Stand Februar 2026) [PDF | 994.4 kB]



Präsentation Informationsveranstaltung am 27. November 2024 (Stand November 2024) [PDF | 2.4 MB]

## Fahrplanänderungen

### Einschränkungen im Zugverkehr

Die Arbeiten werden zu einem Großteil „unter rollendem Rad“ durchgeführt, also bei laufendem Bahnbetrieb. Sofern die Züge aufgrund von Sperrungen der Gleise nicht fahren können, wird von den Eisenbahnverkehrsunternehmen (z. B. der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH) ein Ersatzverkehr geplant und umgesetzt. Informationen erhalten Sie rechtzeitig an dieser Stelle sowie über örtliche Aushänge und die Fahrplanmedien.

Fahrpläne erhalten Sie unter [www.bahnhof.de](http://www.bahnhof.de). Informationen zu Fahrplanabweichungen gibt es unter anderem unter [www.odeg.de](http://www.odeg.de).

Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter [bahn.de/bauarbeiten](http://bahn.de/bauarbeiten), weitere Informationen unter [www.vbb.de](http://www.vbb.de)

## Mediagalerie



YouTube: Fangschleuse Bahnhof – Tunneleinschub im Juli 2025 (Januar 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Der neue Schotter wird mit einer Stopfmaschine verdichtet. So bleibt das Gleis auch bei hohen Belastungen an seinem Platz (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Frischer Verfüllschotter wird auf die Gleise aufgebracht. Dafür nutzen wir spezielle Entladewagen (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Ein neues Weichenteil wird vorsichtig auf dem Schotter abgelegt. Der Kran verteilt das Gewicht der Last gleichmäßig und hebt so besonders sicher (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Mit einem großen Eisenbahndrehkran wird ein vormontiertes Weichenteil zum Bahnhof gebracht und dort eingebaut (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Die neu verlegten Gleise in Richtung Berlin (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



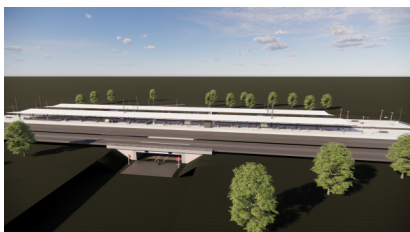
Bauarbeiten während des Tunnelleinschubs im Sommer 2025 (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



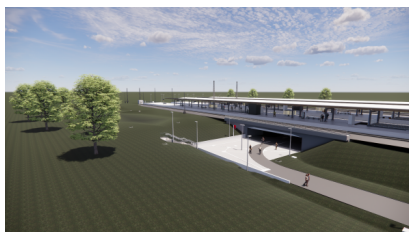
Der künftige Personentunnel wurde im Sommer 2025 unter den bestehenden Gleisen eingeschoben (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



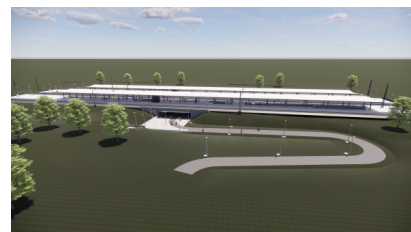
Der bestehende Bahnhof aus der Vogelperspektive (September 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Visualisierung: Zugang zum Industriestandort Freienbrink Nord (2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Visualisierung: Zugang zum Ortsteil Fangschleuse (Februar 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Visualisierung: Blick auf den umgebauten Bahnhof (Februar 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Visualisierung: Blick auf den neuen Bahnhof mit Treppe, Aufzug und Dach (November 2022) [Quelle: DB Engineering & Consulting GmbH]